



## Morbus Perthes und Epiphysiolyse des Hüftkopfes

### Kostenübernahme

Kostenträger für eine Behandlung in der Edelsteinklinik können sowohl Rentenversicherungsträger als auch die Krankenkassen sein. Dort erhalten Sie die Antragsformulare. Diese sind ausgefüllt von den Eltern mit einem Attest des behandelnden Kinderarztes/Arztes einzureichen.

### Kontakt

Gerne beantworten wir Ihre Fragen, auch zu nicht aufgeführten Diagnosen, Therapien und Inhalten, in einem telefonischen oder persönlichen Gespräch.

### Zertifizierung

Die Edelsteinklinik ist nach IQMP-Reha (Integriertes Qualitätsmanagement-Programm Reha) und BGW (Managementanforderungen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zum Arbeitsschutz) zertifiziert.



REHA  
bewegt!

### Impressum

Herausgeber:  
Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz  
Edelsteinklinik  
Fachklinik für Kinder- und Jugendrehabilitation  
Lindenstraße 48  
55758 Bruchweiler bei Idar-Oberstein

Telefon: 06786 12-0  
E-Mail: [edelsteinklinik@drv-rlp.de](mailto:edelsteinklinik@drv-rlp.de)  
[www.edelsteinklinik.de](http://www.edelsteinklinik.de)

Fotos: Eric Remann,  
Bildarchiv Edelsteinklinik

Stand: Oktober 2017

- Definition
- Rehabilitationsziele
- Diagnostik
- Behandlungskonzept
- Unterbringung
- Schule



## Definition

Häufige Erkrankung im Bereich des Hüftgelenks sind bei Kindern und Jugendlichen die Hüftkopfauflösung (Morbus Perthes) und die Lockerung der Wachstumsfuge mit Verschiebung des Hüftkopfes (Epiphysiolyse). Diese Erkrankungen gehen mit einer schweren Beeinträchtigung der alltäglichen Beweglichkeit einher und bedeuten zudem eine erhebliche psychische Belastung für die ganze Familie. Oft sind Operationen notwendig.

## Rehabilitationsziele

- Erlernen/Verbessern der maximalen Entlastung des Hüftkopfes im Alltag und Wiederaufbau des Hüftgelenks (Morbus Perthes)
- Mobilisation des Hüftgelenks
- Fachgerechter Umgang mit Hilfsmitteln
- Verbesserung und Erhaltung der funktionellen Beweglichkeit sowie Schmerzlinderung, Kräftigung der Muskulatur, Verbesserung des hinkenden Ganges
- Korrektur der Körperhaltung zur Vermeidung von Folgeschäden
- Erarbeitung eines speziellen Heimprogramms
- Optimieren der Arbeitsvoraussetzungen

## Diagnostik

- Funktionstestung der Gelenke
- Bildgebende Darstellung (Sonographie, Röntgen, MRT)
- Bitte bringen Sie die Ergebnisse der vorangegangenen Untersuchungen mit.

## Behandlungskonzept

Wir behandeln nach den Leitlinien der AWMF (Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlich Medizinischer Fachgesellschaften). Der Therapieplan ist nach den geltenden evidenzbasierten Therapiestandards für die Kinder- und Jugendrehabilitation ausgerichtet.

Das Behandlungsteam besteht aus Ärzten, Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Pädagogen (Erzieher, Lehrer, Sozialpädagogen) Sportlehrer und Psychologen. Die Kinder- und Jugendlichen mit Hüfterkrankungen durchlaufen in einer geschlossenen Kleingruppe gemeinsam mit anderen orthopädisch erkrankten Rehabilitanden ein vier- bis sechswöchiges Behandlungsprogramm.

Es besteht die Möglichkeit zur Mitaufnahme einer Begleitperson. Zur Förderung der Nachhaltigkeit der Therapie im Anschluss an die Rehabilitation werden die mitbegleitenden Personen im Umgang

mit Hilfsmitteln in der Pflege und Alltagsaktivitäten beraten und geschult.

## Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt indikationsspezifisch und altershomogen in modern eingerichteten Zimmern.

Die Mahlzeiten werden von den Rehabilitanden gemeinsam in familiärer Atmosphäre auf Ihren Stationen eingenommen. Jede Station hat einen Aufenthaltsraum mit Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Handtücher, Bettwäsche etc. werden von uns zur Verfügung gestellt.

Die gekennzeichnete Wäsche der Rehabilitanden kann sowohl in der Einrichtung selbst als auch durch externe Wäschereien gewaschen werden.

## Schule

Während der stationären Rehabilitationsmaßnahme, findet Unterricht, orientiert an den Lerninhalten der Heimatschule, in den Hauptfächern statt. Gerne halten die staatlichen Lehrkräfte den Kontakt mit der Heimatschule.